

Wintersportbericht Wintersaison 2022/2023



Neustart der alpinen Skisaison nach einer starken Tauphase über Weihnachten und Neujahr

Stefan Ebert

Regionalverbund Thüringer Wald e.V.

08.05.2023

Inhalt

1. Zusammenfassung.....	3
2. Schneelage und Klima	5
3. Befragung der Skigebiete und Liftbetreiber	7
3.1. Schneehöhen.....	7
3.2. Nordischer Skisport	8
3.3. Alpiner Wintersport.....	10
4. Übernachtungen und Ankünfte im Thüringer Wald.....	13
5. Vermarktung.....	14
5.1. Print	14
5.2. Präsentationen und Messen	14
5.3. Wintersportbericht und Pressearbeit	14
5.4. Radiosendungen.....	14
5.5. Kostenfreie Servicehotline Schneetelefon – 0800-72 36 488	15
5.6. Onlinemarketing.....	16
5.7. Internetauftritt www.thueringer-wald.com	17
5.8. Facebook Auftritt Thüringer Wald	19
5.9. SchneeApp Thüringer Wald.....	20
6. Abbildungsverzeichnis.....	21

1. Zusammenfassung

Erstmals hatten es die Winterprofis in dieser Saison mit einer Situation zu tun, die es zuvor so noch nicht gegeben hatte: Es gab in der Winter-Saison 2022/2023 komplett schneefreie Zeiten. „Sogar der Kunstschnee an den Skihängen, der selbst 2019/2020 für Sicherheit gesorgt hatte, war zu Jahresbeginn wieder weg“, sagte Ebert. „Wir hatten einen On-Off-Winter ohne durchgängige Schneedecke wie sonst.“ Und auch da, wo Schnee lag, war es deutlich weniger als regulär: Beispielsweise gab es an der Schmücke 36 Tage mit wenigstens 20 Zentimeter Schnee – üblich waren es zumindest in der Zeit von 1991 bis 2020 in der Regel 51 Tage. In Neuhaus am Rennweg 27 Tage mit mindestens 20 Zentimetern Schnee – anstatt der 48 Tage wie sonst immer seit 1991 (Quelle: TLUBN).

Das unstete Wetter schlug auch auf einige der Winterwettkämpfe durch. Das Skispringen COC Brotterode blieb ohne sportliche Wettkämpfe, das Schlittenhunde-Rennen in Frauenwald sowie der Rennsteigskilauf musste abgesagt werden.

Mit 57 Langlauftagen kam diese Saison auf deutlich weniger als die durchschnittlich 85 Tagen der vergangenen 13 Jahre. Alpiner Wintersport war an insgesamt 76 Tagen möglich. Auch das ist unter dem Durchschnitt der jüngsten 13 Jahre mit 95 Tagen. Selbst die maximale Schneehöhe von 52 Zentimetern an der Schmücke Anfang Februar muss vergleichsweise als gering bezeichnet werden. Maximal konnten 57 Prozent aller Langlaufstrecken präpariert werden, das sind 828 von 1436 Kilometern. Üblicherweise sind es sonst mehrere Woche mit über 1.000 Kilometern.

Im vorliegenden Bericht werden die Wetter- und Schneebedingungen des Winters ausgewertet sowie anhand der Befragung der 30 Wintersportorte und Liftbetreiber die Fakten der Saison für den Langlauf und alpinen Wintersport zusammengestellt. Im Anschluss werden die Informations- und Marketingaktivitäten des Regionalverbundes für das Wintersportgebiet Thüringer Wald ausgewertet.

Daten zur Wintersaison

Allgemein

Wintersaison: 10.12.2022 - 19.03.2023 (100 Tage)

Durchschnittlich 59 Schneetage in den befragten Wintersportorten

Nordisch

Saison: 11.12.2022 - 09.03.2023 (57 Saisontage, 32 Tage Unterbrechung)

an durchschnittlich 25,4 Tagen war Langlauf möglich (Vorjahr 40,3 Tage)

Spitzenreiter: Oberhof (56 Tage), Masserberg und Schmiedefeld (jeweils 46 Tage)

stärkster Monat für den Langlaufsport: Februar mit durchschnittlich 12,1 Tagen (Februar 14,4 Tage im Vorjahreszeitraum)

Alpin

Saison: 10.12.2022 -19.03.2023 (76 Saisontage, 24 Tage Unterbrechung)

Durchschnittliche Öffnungszeiten der Lifтанlagen: 19,5

Spitzenreiter: 69 Tage Lotto Thüringen Snowpark Oberhof, Skiarena Silbersattel 65, Winterwelt Schmiedefeld 55

Stärkster Monat: Februar mit durchschnittlich 10,4 Tagen

Besucher: 71.860 (2021/2022: 123.383), -42%
Beförderungen: 577.141 (2021/2022: 956.888), -40%

Informationskanäle

Nutzer der SchneeApp: ca. 1.100 Nutzer im Durchschnitt pro Tag
Facebook: Posts erreichten ca. 664.850 Personen (379.200 im Vorjahreszeitraum)
unter 27.300 Abonnenten (24.800 Abonnenten zum Vorjahreszeitpunkt)
Anrufe beim Schneetelefon: 4.234 (Vorjahr 4.862)

2. Schneelage und Klima

Die gemessenen Schneehöhen an den drei Messtationen in den Kammlagen des Thüringer Waldes fallen für den meteorologischen Winter im Vergleich zur Referenzperiode 1991-2020 unterdurchschnittlich aus (Tabelle 1). Zwischen 1. Dezember und 28. Februar gab es an den Wetterstationen 36 bzw. 27 Schneedeckentage mit über 20 cm Schneehöhe. Der Temperaturvergleich fällt zu warm aus.

Ort	2022/23	2021-2022	1991-2020
Schmücke 937 m ü. NN	36	67	51,8
Kleiner Inselfberg 732 m ü. NN		/	35,2
Neuhaus am Rennweg 845 m ü. NN	27	55	47,9

Tabelle 1: Schneedeckentage über 20 cm im meteorologischen Winter (01.12 – 28.[29.]02.)
Quelle: TLUBN - Kompetenzzentrum Klima, 2023

Ort	2022/23	2021-2022	1991-20120
Schmücke 937 m ü. NN	-1,1	-1,2	-2,4
Kleiner Inselfberg 732 m ü. NN	-0,2	0	-1,5
Neuhaus am Rennweg 845 m ü. NN	-1,2	-0,7	-2,1

Tabelle 2: Wintermitteltemperatur (°C) im meteorologischen Winter (01.12 – 28.[29.]02.)
Quelle: TLUBN - Kompetenzzentrum Klima, 2023

Vergleicht man die Schneedecke an der DWD Wetterstation Schmücke in diesem Winter mit den Durchschnittswerten der Referenzperiode 1991-2020, fällt die durchgehend unterdurchschnittliche Schneehöhe sowie die starken Tauphasen nach Weihnachten und im Februar auf.

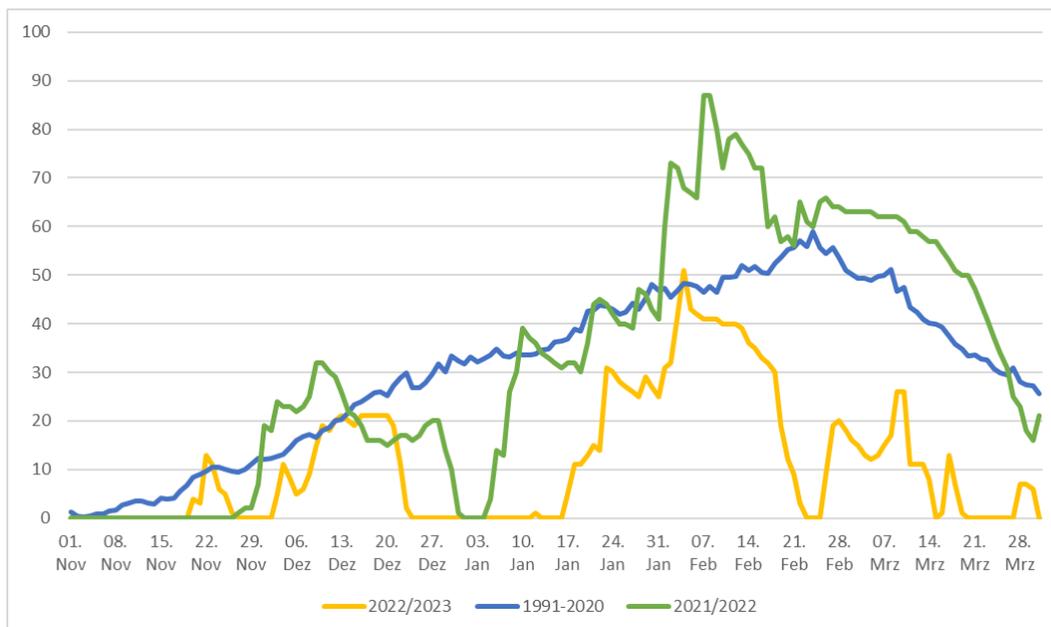


Abbildung 1: (Mittlere) Schneehöhe (cm) an der DWD-Station Schmücke
Quelle: TLUBN - Kompetenzzentrum Klima, 2023

Im Vergleich zur Periode 1961-1990 war der vergangene Winter in Thüringen deutlich zu mild, nahezu punktgenau durchschnittlich beim Niederschlag und traf exakt den Sonnenscheindauerdurchschnitt von 1961-1990 (TLUBN - Kompetenzzentrum Klima, 2023):

- Mitteltemperatur 2022/2023 / Referenz: 2,20 °C / -0,56 °C
- Mittlere Sonnenscheindauer 2022/2023 / Referenz: 148,0 h / 147,9 h
- Niederschlagsmittel 2022/2023 / Referenz: 160,9 mm / 159,4 mm

Im Folgenden soll anhand der grafischen Darstellung der Schneedeckentage mit mindestens 20 cm in Thüringen im Vergleich von drei Perioden die Entwicklung verdeutlicht werden.

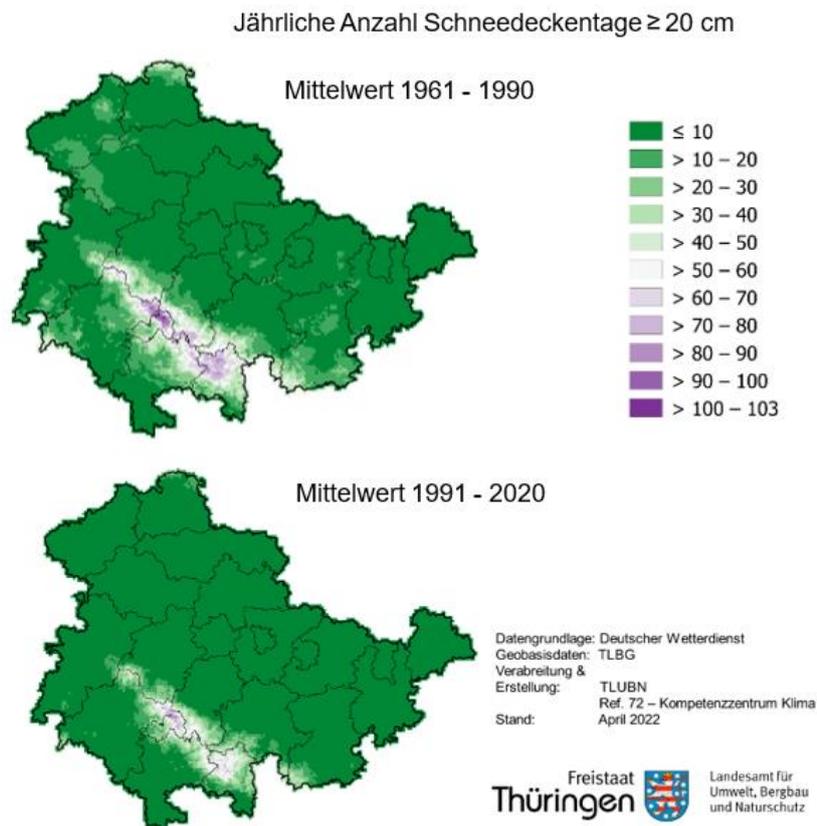


Abbildung 2: Anzahl der Schneedeckentage ab 20 cm Schnee
 Quelle: TLUBN - Kompetenzzentrum Klima, 2022

Es wird deutlich, dass sich der Winter im Thüringer Wald immer weiter in die Hochlagen zurückgezogen hat. Mit der Studie „Wintersporttourismus im Thüringer Wald“ (herausgegeben vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit, 2008) wurden die Schneedeckentage und Beschneigungspotenziale für den Thüringer Wald bis 2025 untersucht.¹ Die Studie kam 2008 zu dem Ergebnis, dass sich die natürlichen Schneedeckentage sowie das Beschneigungspotenzial deutlich verringern werden. Günstige Wintersportbedingungen werden demnach nur noch in den Kammlagen vorzufinden sein. „Während 2008 noch fast alle Loipen (99,8 Prozent) mehr als 43 natürliche Schneedeckentage [über 10 cm, Anm. des Verfassers] pro Saison aufweisen, sind dies im Jahr 2025 bei einem wahrscheinlichen Erwärmungsszenario nur noch 23,1 Prozent. (...) Während heute beispielsweise alle Liftstandorte noch im Durchschnitt mehr als 29 potenzielle Beschneigungstage pro Saison aufweisen, wird bei einem wahrscheinlichen Erwärmungsszenario im Jahre 2025 kein Lift mehr über dieser Schwelle liegen. Bei den Loipen verhält es sich ähnlich.“ (Wintersport-Tourismusstudie im TW 2008, S. 24 ff.).

¹ Download der Studie unter <https://www.thueringer-wald.com/tw/dokumente/Wintersport-Tourismus.im.Thueringer.Wald.pdf>

3. Befragung der Skigebiete und Liftbetreiber

Datengrundlage der folgenden Auswertungen sind die Schnee-/Wintersportmeldungen, der Wintersportorte zwischen dem 01.11.2022 und 31.03.2023. Die Auswertung der Meldungen erfolgte automatisiert und wurde durch die Schneemelder der Orte geprüft und bei Bedarf korrigiert. Zusätzlich wurde eine Umfrage unter den 20 Skiliftbetreibern des Thüringer Waldes durchgeführt.

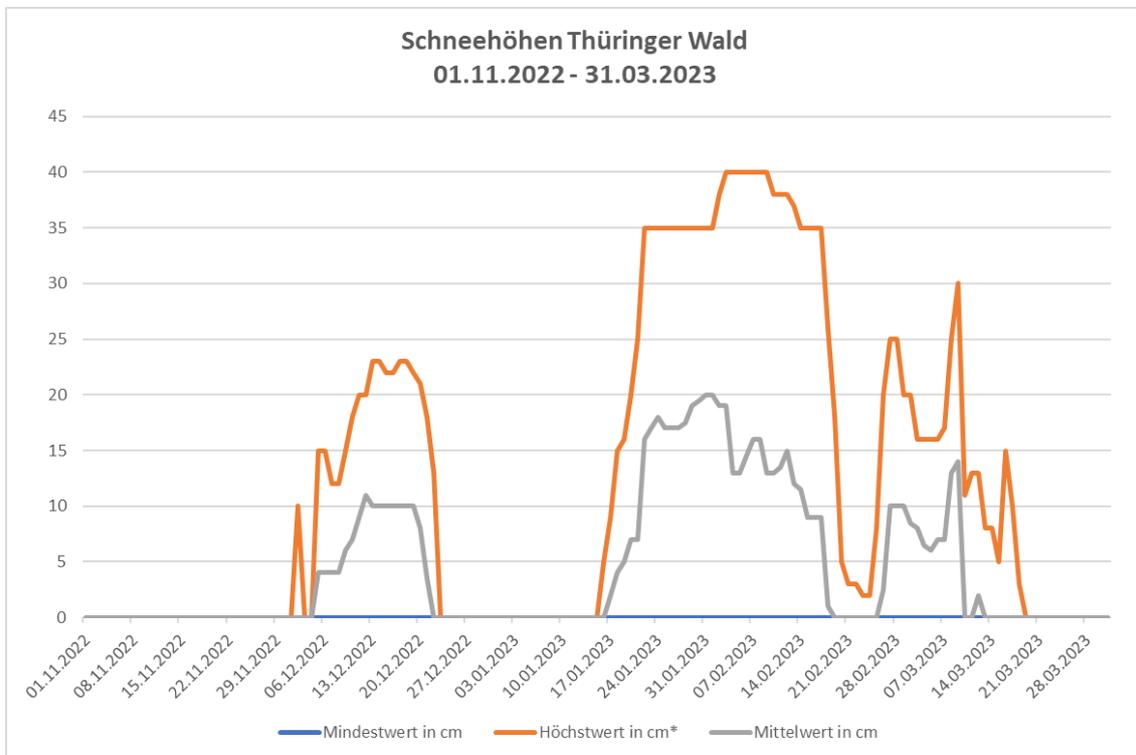


Abbildung 3: Werte der täglichen Schneehöhen

3.1. Schneehöhen

Die gemeldeten Schneehöhen wurden für den gesamten Thüringer Wald jeweils als Höchstwert und Mindestwert erfasst und daraus der Mittelwert errechnet. Im Folgenden findet sich die Saisonübersicht von Dezember bis Ende März. Im Oktober fiel gar kein Schnee. Im November und April fast kein Schnee.

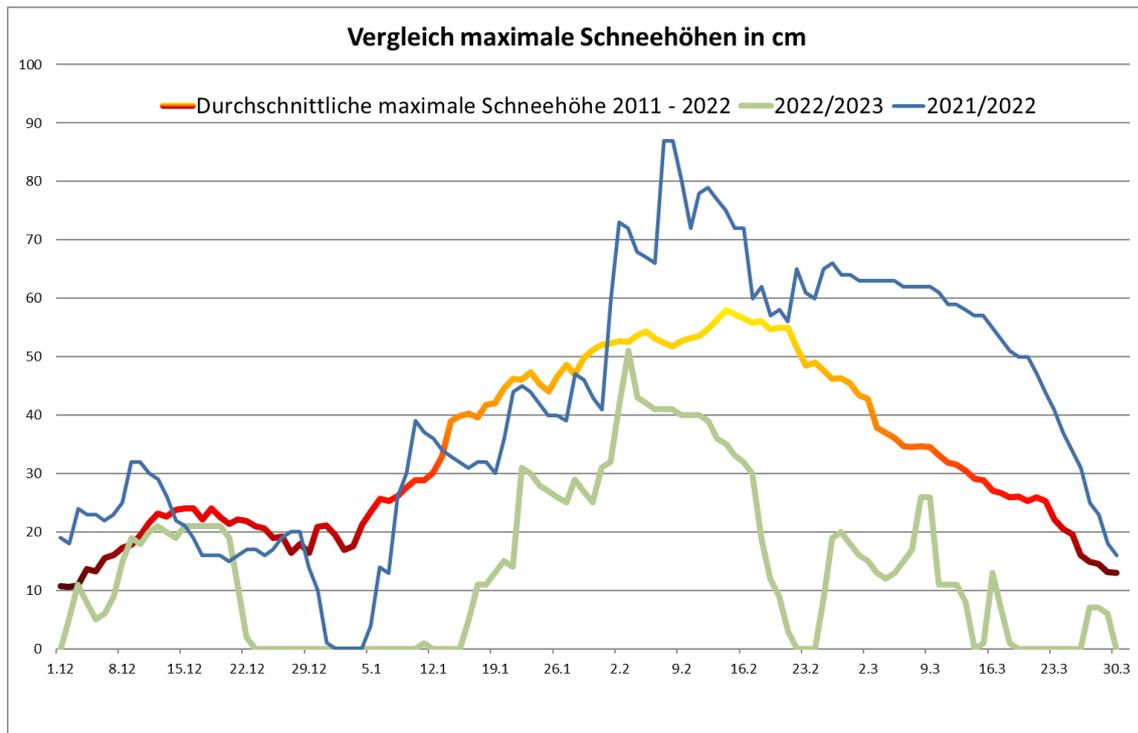


Abbildung 4: maximal gemessene Schneehöhen im Vergleich

Im Durchschnitt aller Wintersportorte gab es in der vergangenen Wintersaison 59,3 Schneetage (2022/2021: 74,1) zwischen November und März. Der erste Schnee fiel in den Höhenlagen des Thüringer Waldes am 19. November², taute nach wenigen Tagen wieder komplett ab. Mitte Dezember lag eine Schneedecke von bis zu 20 cm. Diese taute aber kurz vor Weihnachten. Die Tauphase war so stark, dass auch die kunstschneebedeckten Skihänge in Steinach, Oberhof und Schmiedefeld Mitte Januar wieder schneefrei waren. Das zweite „Schneefester“ folgte Mitte Januar gefolgt von einer Tauphase Ende Februar und einem weiteren Schneefenster Ende Februar/Anfang März. Der Höchstwert betrug 52 cm. Die Schneebedingungen waren in diesem Winter weit unter dem Durchschnitt. Durch die geringe Schneehöhe war Wintersport oft nur in den Kammlagen möglich.

3.2. Nordischer Skisport

Im Bereich des Nordischen Skisports (klassisch Langlauf und Skating) war im Durchschnitt der 30 Wintersportorte an 25,4 Tagen (40,3 2022/2021) Langlauf möglich. An der Spitze liegen Oberhof (56 Langlauftage), Masserberg und Schmiedefeld (je 46). In diesen Orten sind ca. 100 Tage Langlaufsaison üblich. Im zehnjährigen Vergleich ist die diesjährige Langlaufsaison deutlich unter dem Durchschnittswert von 49,9 Tagen. Der stärkste Monat für den Langlaufsport war der Februar mit 12,1 Tagen gefolgt vom Januar mit 8,3 Tagen. Zusammenfassend kann man von einer kurzen on-off Saison sprechen. Es gab drei Zeitfenster, in den Skilanglauf möglich war: Mitte Dezember 10 Tage, Mitte Januar – Ende Februar sowie Mitte März.

² Schneehöhen gemessen an der Wetterstation Schmücke: 5 cm am 19.11.2022

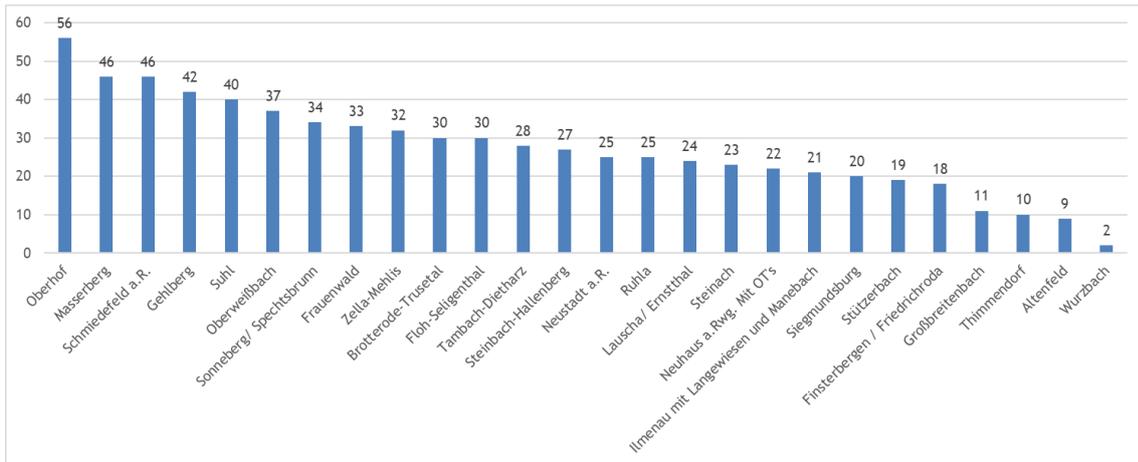


Abbildung 5: Langlaufstage der Saison 2022/2023 je Ort

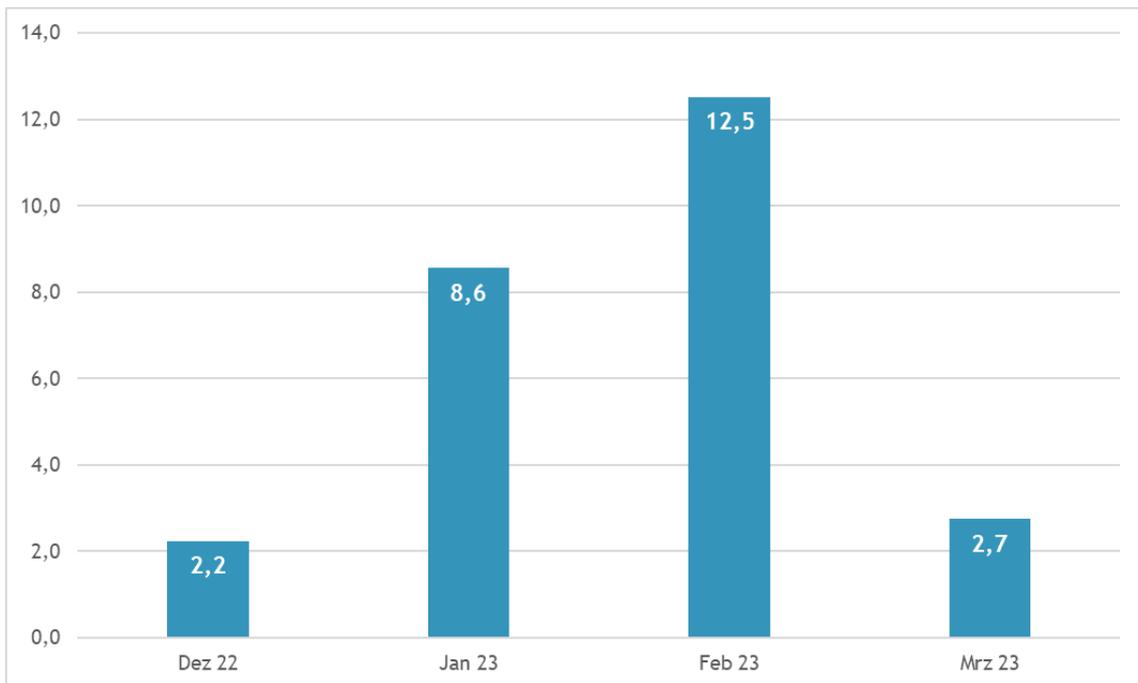


Abbildung 6: Mittelwert der Langlaufstage aller Orte pro Monat

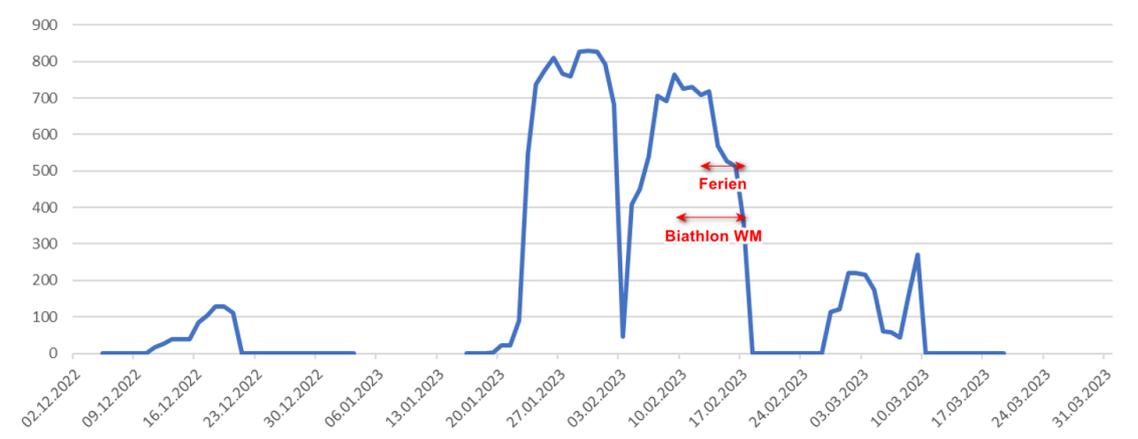


Abbildung 7: Präparierte Loipenkilometer

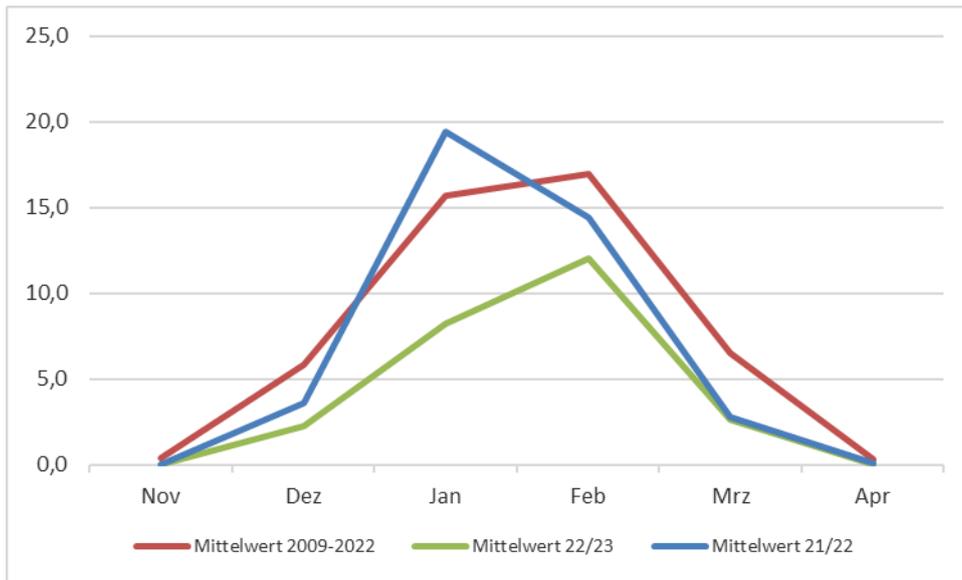


Abbildung 8: Langlaufmöglichkeiten - Mittelwerte im Vergleich zum zehnjährigen Durchschnitt

3.3. Alpiner Wintersport

Mit 69 Öffnungstagen (97 Tage 2021/2022) erreichte der Lotto Thüringen Snowpark Oberhof die meisten Öffnungstage im Reisegebiet, gefolgt von der Skiarena Silbersattel mit 65 Tagen (2021/2022: 97 Tage). Die Skigebiete Winterwelt Schmiedefeld und Skiarea Heubach erreichten 55 und 53 Betriebstage (2021/2022: 57, 70). Die Liftanlagen im Thüringer Wald hatten in der Wintersaison 2022/2023 durchschnittlich 19,5 Tage geöffnet (2021/2022: 27,5 Tage). Insgesamt waren 11 von 20 Liftanlagen in Betrieb (2021/2022: 14).

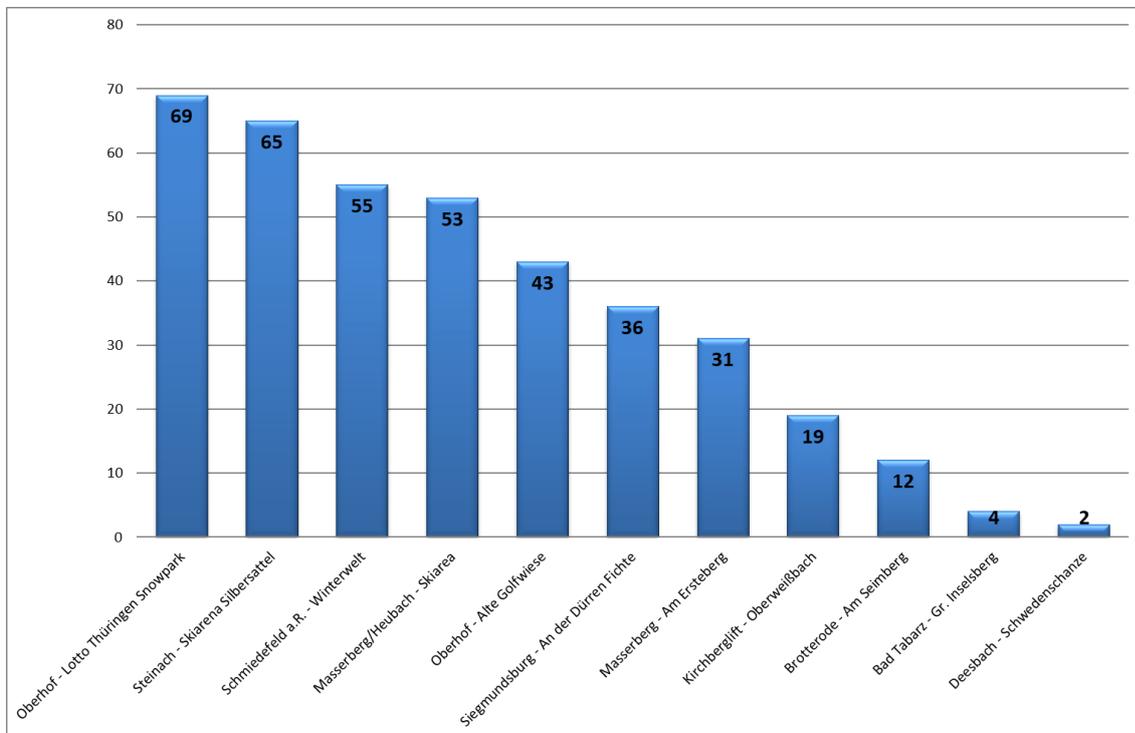


Abbildung 9: Betriebstage der Saison 2022/2023 je Lift

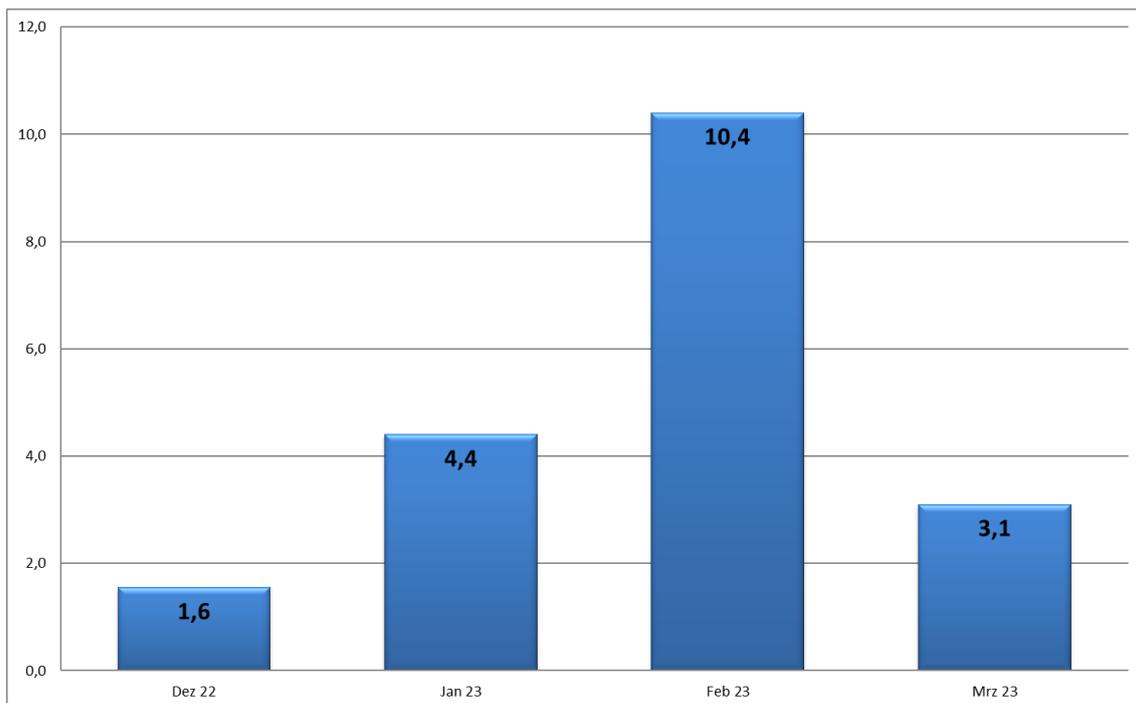


Abbildung 10: Mittelwert der Öffnungstage je Monat

Stärkster Monat bezogen auf die Öffnungstage aller Anlagen war der Februar mit durchschnittlich 10,4 Betriebstagen. Der Saisonvergleich zeigt, dass die vergangene Wintersaison unter dem Durchschnitt der vorangegangenen zehn Jahre mit 33 Öffnungstagen liegt.

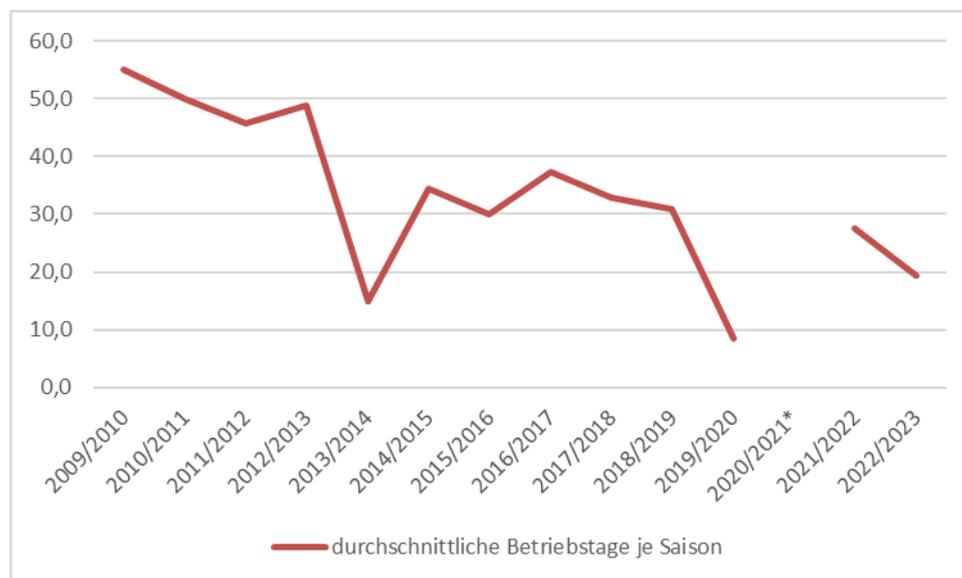


Abbildung 11: Durchschnittliche Betriebstage aller Lifte im Vergleich der letzten 14 Jahre, *coronabedingt keine Öffnungstage

Betrachtet man nur die vier Anlagen mit umfangreichen und modernen Beschneiungsanlagen, stellen sich die Durchschnittswerte anders dar (Abbildung 11). Betrachtet wurden dabei: die Skiarea Heubach, die Skiarena Silbersattel, der Fallbachlift in Oberhof und die Winterwelt in Schmiedefeld. Diese Anlagen erreichten durchschnittlich 60,5 Betriebstage (2021/2022: 80,3). Stärkster Monat war der Februar mit 27,8 Tagen. Zur Absicherung des Liftbetriebs und der Wirtschaftlichkeit nimmt die Bedeutung von modernen Beschneiungsanlagen weiter zu.

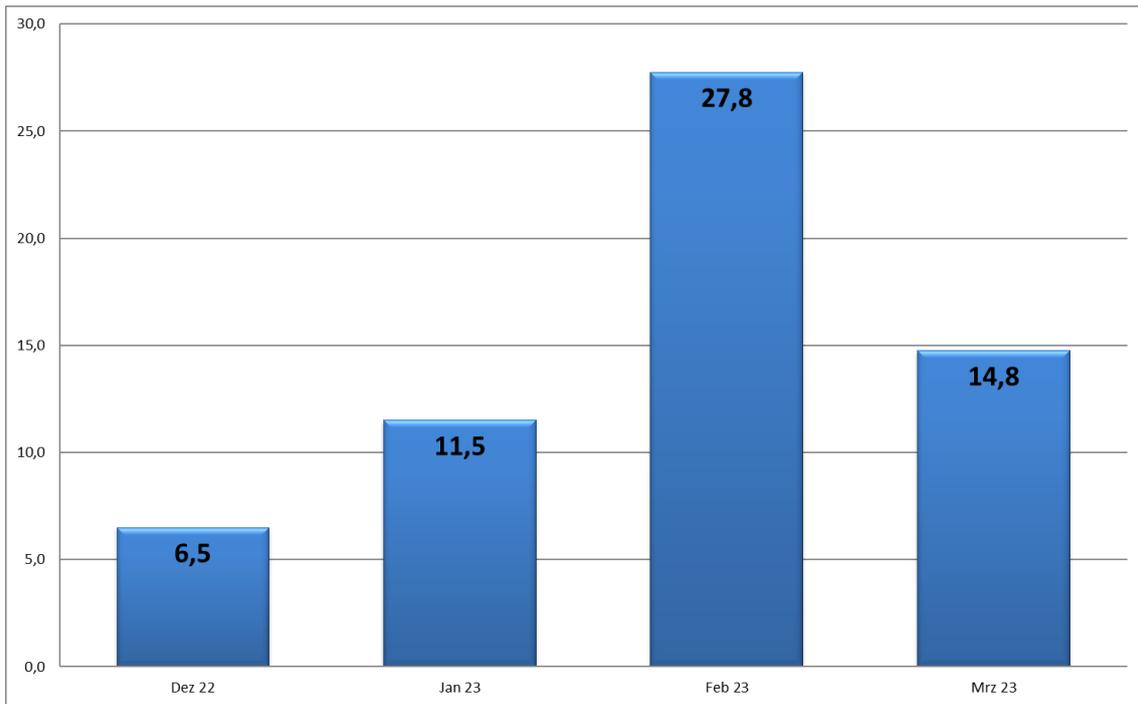


Abbildung 12: Öffnungstage der Liftbetriebe mit moderner Beschneigung

Die Besucherzahlen liegen bei 71.860 (2021/2022: 123.383). Die Veränderung der Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr liegt bei -42 Prozent.

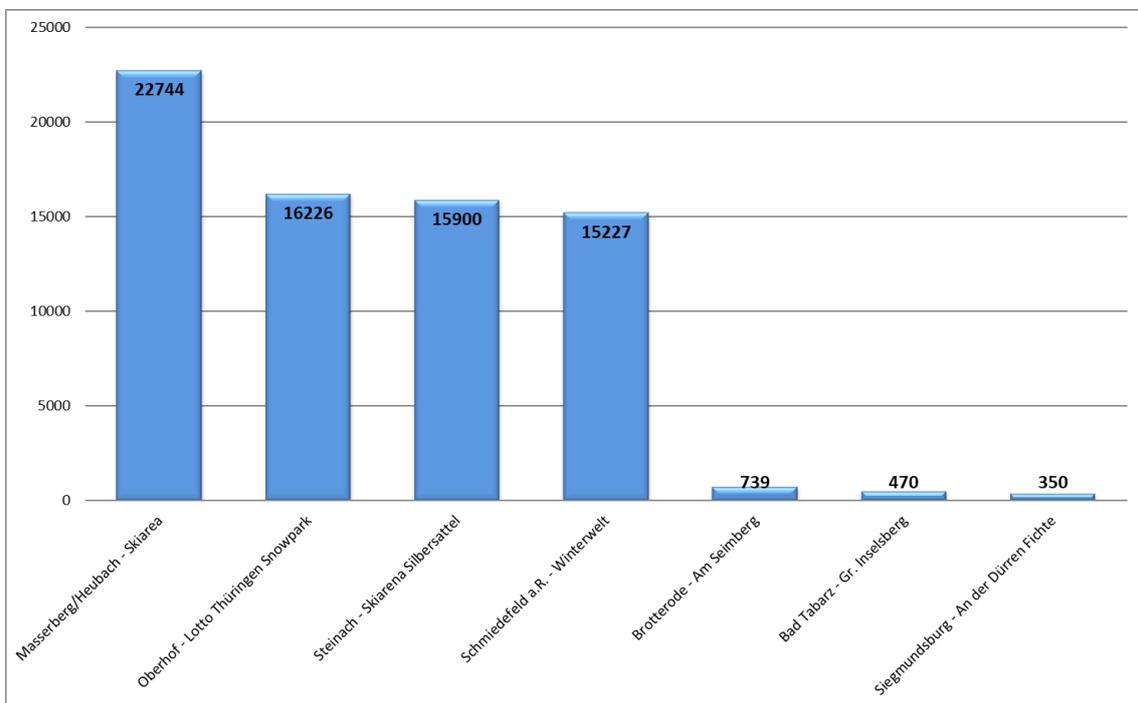


Abbildung 13: Gästezahlen an den Liftanlagen

4. Übernachtungen und Ankünfte im Thüringer Wald

Die Ankünfte in der Wintersaison 2022/2023 sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen (+43 Prozent). Die Zahl der Übernachtungen ist um 32 Prozent gestiegen. Abbildung 14 und 15 zeigen dabei die Entwicklung in den Monaten November, Dezember, Januar und Februar in der jeweiligen Wintersaison von 2014 bis 2023. Im Vergleich zur Saison 2019/2020 liegen die Ankünfte und Übernachtungen noch 16 bzw. 11 Prozent unter dem Vorcoronaneiveau.

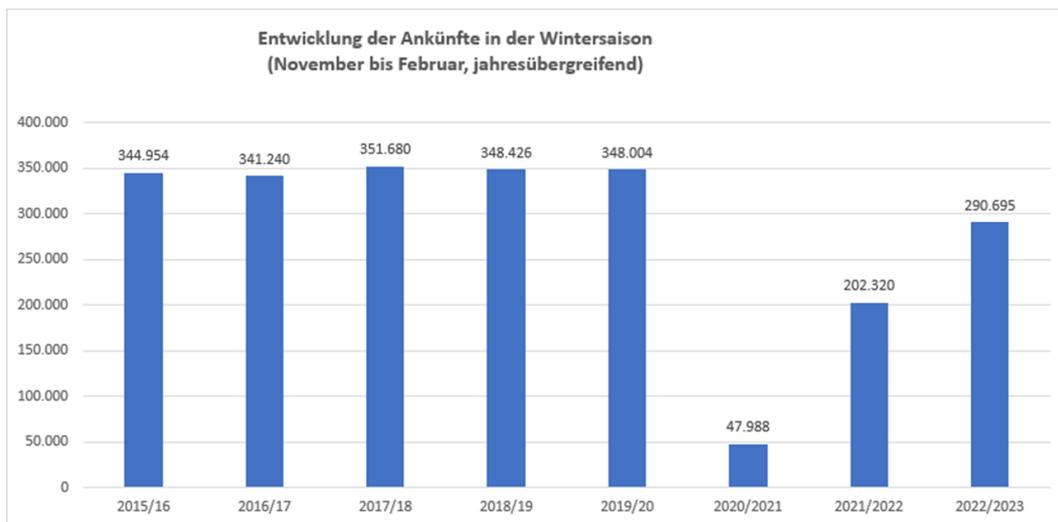


Abbildung 14: Ankünfte in der Wintersaison, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2023



Abbildung 15: Übernachtungen in der Wintersaison, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2023

Das Thüringer Landesamt für Statistik erfasst nur Betriebe mit mehr als neun Betten. Pensionen und Kleinbetriebe sind darin nicht erfasst, die für den Wintersporttourismus aber sehr wichtig sind. Diese Übernachtungen werden in vielen Orten über ein Meldescheinsystem erfasst und ausgewertet.

5. Vermarktung

Im Folgenden werden die wichtigsten Vermarktungskanäle der Winterangebote im Thüringer Wald dargestellt.

5.1. Print

Für die Winterwerbung dienen im Wesentlichen die Langlaufbroschüre und die Wintersportkarte. Die Langlaufbroschüre ist zur Saison 2022/2023 komplett überarbeitet wurden.

Die Abgriffzahlen 2022 der **Winterpublikationen** waren wie folgt:

- Langlauf-Broschüre Thüringer Wald (alt) Stück 2.849 (2021: 2.787)
- Wintersportkarte Thüringer Wald Stück 6254 (2021: 5.716)

Neben den Publikationen des Regionalverbands wurden Anzeigen zur Bewerbung der SchneeApp in den Amtsblättern der Region sowie im Journal des Thüringer Skiverbandes, im Programmheft des SSV Erfurt geschaltet.

5.2. Präsentationen und Messen

Der Regionalverband war auf folgenden Messen in dieser Wintersaison beteiligt.

- Rennrodel und Biathlon WM in Oberhof
- Touristik Caravan Leipzig
- Reisemarkt Dresden
- Freizeitmesse Nürnberg

5.3. Wintersportbericht und Pressearbeit

Der Regionalverband Thüringer Wald e.V. versendet üblicherweise während der Wintersaison täglich einen **Wintersportbericht**. Dieser basiert auf den täglichen Meldungen der Wintersportorte bis 07:30 Uhr. Die Meldungen erfolgen online per Dateneingabe. Aus den eingegangenen Informationen wird durch die Mitarbeiter des Schneetelefon der tägliche Wintersportbericht erstellt, der an Videotext, Presse, Medien, Tourist-Informationen, Leistungsträger und Wintersportfans der Region versandt wird. Außerdem greifen verschiedene Partnerplattformen, wie xc-ski, bergfex, schneehöhen.de, etc. auf diese Daten zu. Die Datenqualität hat eine große Bedeutung. Daten, die älter als 24 Stunden sind, werden aus dem Datensatz gelöscht. Besonders bei umschlagender Wettersituation greift das Team des Regionalverbands auf die topaktuellsten Meldungen für die Pressearbeit zurück.

5.4. Radiosendungen

Für die Wintersaison 2022/2023 bestand wie in den vergangenen Jahren eine Kooperation mit Radio **MDR Thüringen**. In den 49 Interviews zwischen 10. Dezember und 18. März wurden die Wintersportangebote, Einkehren, Skischulen, Skiverleihe beworben. In der Zeit der Biathlon WM wurde explizit auf die Verkehrssituation in und um Oberhof sowie mögliche alternative Wintersportorte hingewiesen.

5.5. Kostenfreie Servicehotline Schneetelefon – 0800-72 36 488

Seit der Wintersaison 2009/2010 bietet der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. den Service des Schneetelefon an. Im Folgenden werden die Daten über den Zeitraum 01.11.2022 – 31.03.2023 ausgewertet.

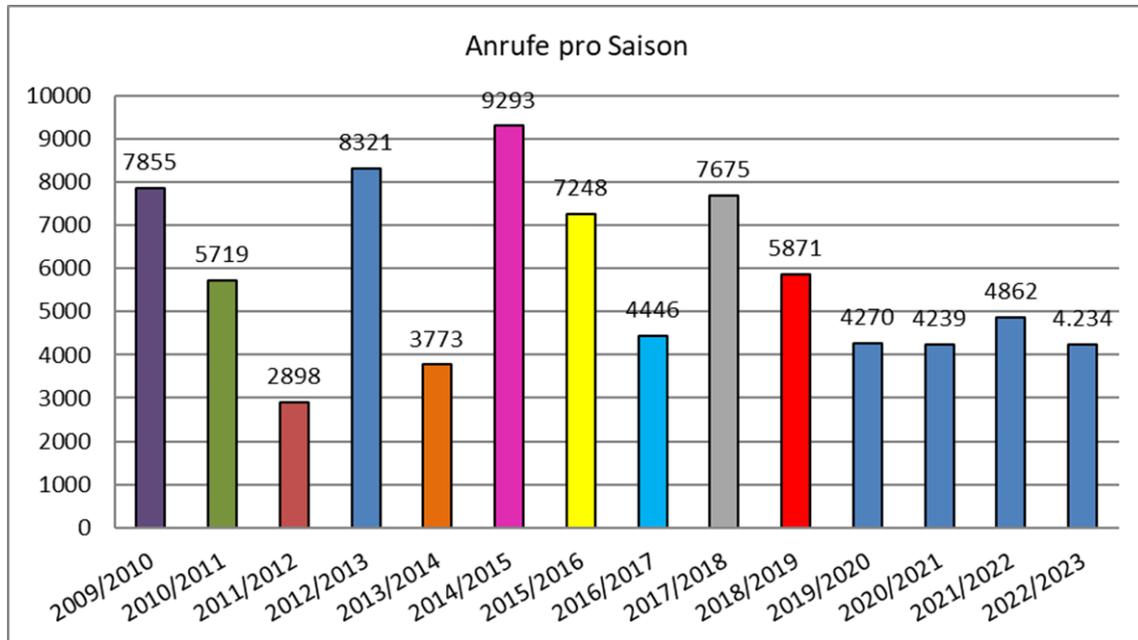


Abbildung 16: Eingegangene Anrufe Schneetelefon seit 2009

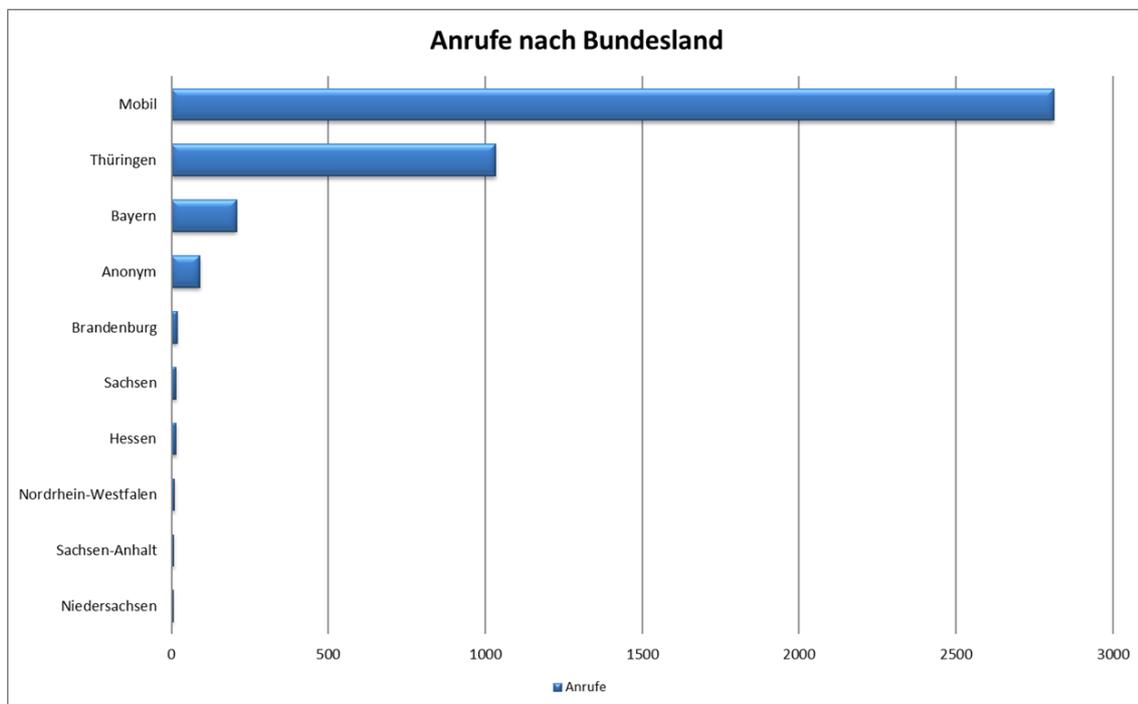


Abbildung 17: Eingegangene Anrufe Schneetelefon 0800/7236488

Mit insgesamt 4.234 Anrufern im Winter 2022/2023 ist die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr (4.862 Anrufer) fast identisch. Im langjährigen Vergleich liegt die Saison 2022/2023 mit -29 Prozent deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt seit 2009 von 5.882 Anrufern pro Saison³. Gründe dafür sind vor allem die verstärkte Nutzung digitaler Kanäle (SchneeApp, Website, Portale) sowie der Fokus der Bewerbung auf den digitalen Kanälen.

Thüringen (25 Prozent) ist das Bundesland, aus dem die meisten Anrufe generiert werden. Dies macht deutlich, dass sich besonders Einheimische bzw. Tagesgäste über die Schneesituation im Thüringer Wald informieren. Darüber hinaus ist der größte Anteil der Anrufe über Mobiltelefone getätigt wurden (66 Prozent). Die Herkunft der Anrufe lässt sich in diesem Fall nicht nachvollziehen. Bayern mit dem nahegelegenen Franken stellt sich als zweitstärkstes Bundesland dar (5 Prozent).

Betrachtet man die Nutzung der verschiedenen Menüoptionen des Schneetelefon ist zu erkennen, dass das Informationsangebot über die Bandansagen umfangreich genutzt wird. Je Anrufer wurden im Durchschnitt vier Menüpunkte ausgewählt (inklusive des Eingangsmenüs). Demnach haben sich die Anrufer gezielt nach den Wintersportbedingungen in bestimmten Orten informiert. 58 der 4.234 Anrufer haben sich persönlich beraten lassen, ein ähnlicher Anteil wie in den vergangenen Jahren.

5.6. Onlinemarketing

Die aktuelle Schneedatenbank des Regionalverbund Thüringer Wald ist Grundlage für die Ausspielung auf verschiedenen **Onlineplattformen**. Dazu zählen die Portale schneehoehen.de, skiinfo.com, xc-ski.de, loipentipp.de, loipenportal.de.

Das **Portal Outdoor Active** wird vom Regionalverbund als zentrales Tourenportal zur Destinationsvermarktung genutzt. Die Datensätze der Touren werden seit Sommer 2018 kontinuierlich verbessert und eingearbeitet. Über die Website www.tourenportal-thueringer-wald.de sind alle Tourendatensätze des Thüringer Waldes gebündelt erreichbar. Die Nutzer der Plattform können aus einer umfassenden Sammlung an Routen wählen, sich gezielt über nahegelegene Ausflugsmöglichkeiten informieren und inspirieren lassen. Neben dem präzisen Kartenmaterial mit detailliert dargestellten Wegeverläufen, gibt es Angaben zum Schwierigkeitsgrad der jeweiligen Tour oder Etappe sowie hilfreiche ÖPNV-Informationen.

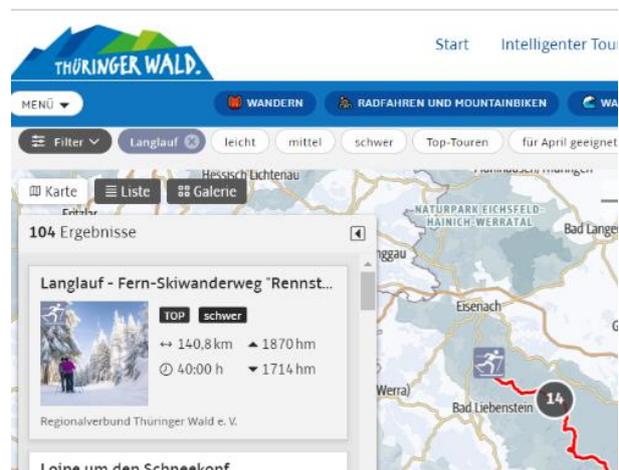


Abbildung 18: Tourenportal Thüringer Wald

Die Zugriffszahlen in dieser Saison für die Winterdatensätze sind deutlich gestiegen (ohne bezahlte Werbung innerhalb des Portals zu schalten).

Für Langlaufloipen/ Skiwanderwege und Winterwanderwege wurden von 01. November 2022 bis 31. März 2023 148.488 Zugriffe registriert. Die Top zehn Loipen/ Skiwanderwege mit den Zugriffszahlen von 01.11.2022 - 31.03.2023 sind in Tabelle 3 aufgeführt.

³ Durchschnittliches Anrufaufkommen pro Saison seit 2009/2010.

Nr.	Name	Seitenaufrufe 2022/2023
1	Loipe Friedrichshöhe - Masserberg	9.352
2	4.4. Loipe um den Schneekopf - Gehlberg/ Schneekopf-Beerberg	7.938
3	Loipe Eisenbergrunde - Schmiedefeld am Rennsteig	6.627
4	Loipe Finsterbergrunde - Schmiedefeld am Rennsteig	5.894
5	Die schönste Strecke am östlichen Rennsteig mit Kati Wilhelm - Masserberg Rennsteighaus	4.174
6	Skiwanderweg Alter Bahndamm Runde - Frauenwald	3.531
7	Beerbergloipe - Suhl	3.225
8	Multifunktionsloipe - Masserberg	2.182
9	Skiwanderweg - Frauenwald - Dreiherrensteinrunde	2.086
10	Loipe Rund um den Gebrannten Stein - Zella- Mehlis	2.025

Tabelle 3: Outdoor Active Zugriffszahlen der Top 10 Langlauf Touren

5.7. Internetauftritt www.thueringer-wald.com

Der Internetauftritt unter www.thueringer-wald.com hatte in der Wintersaison 2022/2023 (Betrachtungszeitraum 01.11.2022 - 31.03.2023) einen deutlichen Rückgang in der Besucherzahl sowie Interaktionen im Vergleich zum Vorjahr (2021/2022).

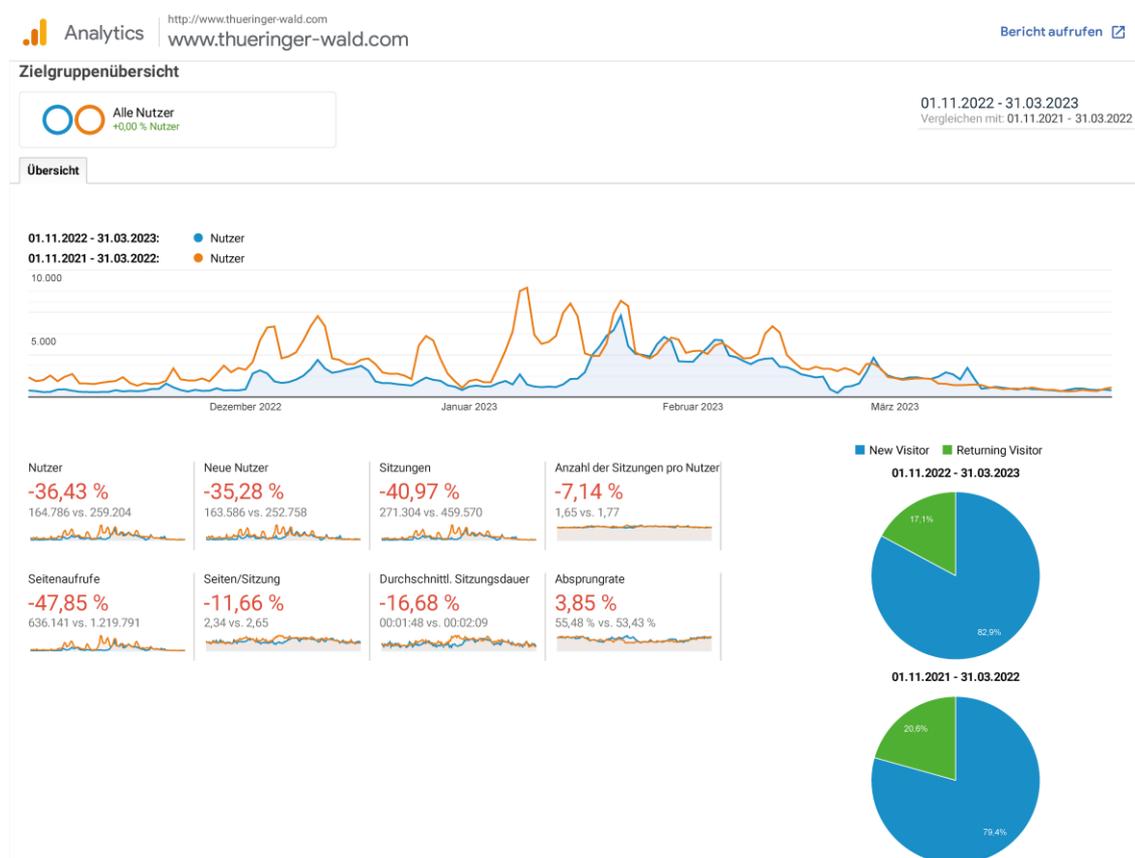


Abbildung 19: Verteilung der Besuche über die gesamte Wintersaison 2022/2023 mit Vergleich zum Vorjahr

In der Wintersaison 2022/2023 konnte die Seite 271.304 Besuche sowie 636.141 Seitenaufrufe verzeichnen.⁴

Im Rahmen der Nutzung von Suchmaschinen geben Nutzer bestimmte Schlagworte, sogenannte keywords, ein. Die Analyse dieser keywords in der Wintersaison führte zum Ranking der zehn wichtigsten Eingaben der Nutzer in Tabelle 4. Das Ranking hat sich im Vergleich zur Vorjahres Saison kaum geändert.

Keywords	
1	schneehöhen thüringen
2	schneehöhen thüringer wald
3	loipen thüringer wald
4	thüringer wald
5	schneehöhe thüringer wald
6	langlauf thüringer wald
7	langlauf thüringen
8	webcam thüringer wald
9	schneehöhe thüringen
10	loipenbericht thüringer wald

Auch die Liste der am meisten besuchten Seiten innerhalb der Domain gibt ein klares Bild vom Interesse der Nutzer.

Das starke Interesse der Nutzer an aktuellen

Winterinformationen beim Besuch der Website wird deutlich. In der Analyse der

Tabelle 4: Top zehn Suchbegriffe für den Besuch der Website

deutschen Zugriffe ergeben sich klare Zielgruppengebiete für den Winter im Thüringer Wald.

Seite	Seitenaufrufe	% Seitenaufrufe
1. /langlauf-aktuell	112.137	17,63 %
2. /aktuelle-schneehöhen	111.410	17,51 %
3. /	26.665	4,19 %
4. /rodeln-snowtubing	21.501	3,38 %
5. /webcams	12.724	2,00 %
6. /ski-alpin	11.680	1,84 %
7. /winter	9.118	1,43 %
8. /w/fünf-rodeltipps-für-den-thüringer-wald	7.569	1,19 %
9. /erlebnisse-direkt-online-buchen	7.123	1,12 %
10. /resources?otg-node-id=878661588327-hxax	6.380	1,00 %

Abbildung 21: Meistbesuchte Subdomains

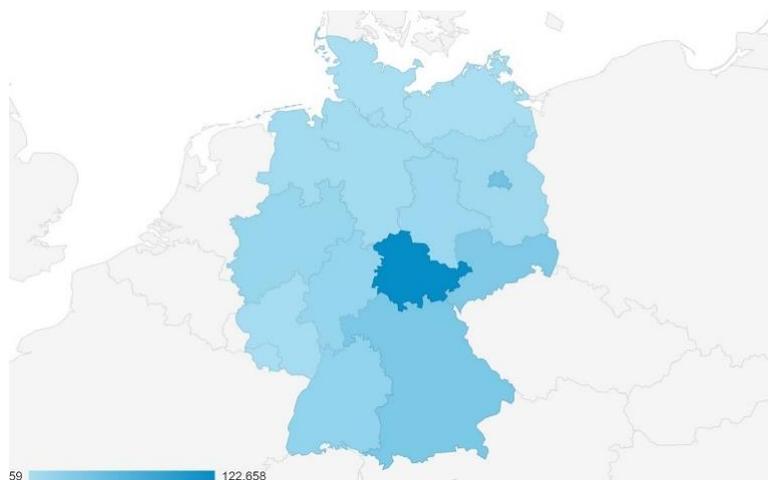


Abbildung 20: Deutschlandkarte mit Nutzerzentren

⁴ Seitenaufrufe sind die Gesamtzahl der aufgerufenen Seiten, wobei auch wiederholte Zugriffe auf eine Seite gezählt werden.

5.8. Facebook Auftritt Thüringer Wald

Seit dem 29.12.2014 hat der Regionalverbund Thüringer Wald eine Facebook Fanpage mit aktuell 27.354 Fans (Vorjahr 24.835). Die Fans der Seite sind vorrangig zwischen 25 und 54 Jahre alt. Entsprechend werden Themen und Ansprache gewählt. Vorrangig sind die Fans aus Deutschland und diese wiederum aus Thüringen. Zur Reichweiten Verstärkung wird auch Paid Content geschaltet.



Thüringer Wald
18. Januar · 🌐

Ausgezeichneter Genuss im Winter.

📍 Die Werraquell-Hütte gilt als DIE Top-Adresse für alle Urlauber, Wanderer, Radfahrer und Thüringer-Wald-Bummler in und um Masserberg. 2019 startete Inhaber Wilfried Erhardt mit dem komplett neu gestalteten Areal um die berühmte Quelle. Mittlerweile ist er gastronomischer Anlaufpunkt Nummer eins in der gesamten Region. Umfangreiche Veranstaltungen zu den Feiertagen und Kulinarik von hoher Qualität, aber auch das klassische, einfache Angebot ... Mehr anzeigen

Du, Fabian Weigel, Ann Zielloos und 1.149 weitere Personen · 89 Kommentare · 190 Mal geteilt

Abbildung 22: Erfolgreichster nativer Beitrag der Saison

5.9. SchneeApp Thüringer Wald

Unter dem Motto „App-gefahren“ präsentierte der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. im Januar 2014 die erste Version der SchneeApp des Thüringer Waldes, die seitdem im AppStore von Apple und PlayStore von Google verfügbar ist und seither kontinuierlich weiterentwickelt wird. Features im Überblick:

- Übersichtseite mit aktuellen Hinweisen
- Rennsteig Skiwanderweg in einer Darstellung nach präparierten Etappen
- Webcams
- Sortierungsfunktionen optimiert
- Neue Darstellung

Weitere Features der App

- Alphabetische Sortierung aller Skiorte mit den jeweiligen Wintersportangeboten, Schneehöhen, Karte
- Alle Wintersportarten im Überblick
- Darstellung aller geöffneten Lifte mit tagesaktuellen Öffnungszeiten
- Darstellung aller präparierten Loipen, Skiwanderwege und Winterwanderwege mit Filterfunktion
- Karten zu den Loipen mit Routingfunktion
- Alle geöffneten und präparierten Rodelhänge
- Tagesaktuelle Schneehöhen der Wintersportorte im Tal und auf dem Berg
- Ermittlung des nächstgelegenen Liftes/ Loipen über den eigenen Standort
- Suchfunktion innerhalb der App

	2021/2022	2022/2023
Google	14.000	10.500 (-25 %)
Apple	3.400	2.800 (-18 %)

Tabelle 5: Aktive Installationen während der Saison

Durchschnittlich nutzen 1.300 Nutzer pro Tag die App während der Wintersaison. An Wochenenden mit guten Wintersportbedingungen erreicht die App eine maximale Nutzung von bis zu 3.000 Nutzer.

6. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: (Mittlere) Schneehöhe (cm) an der DWD-Station Schmücke	5
Abbildung 2: Anzahl der Schneedeckentage ab 20 cm Schnee	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 3: Werte der täglichen Schneehöhen	7
Abbildung 4: maximal gemessene Schneehöhen im Vergleich	8
Abbildung 5: Langlauftage der Saison 2022/2023 je Ort	9
Abbildung 6: Mittelwert der Langlauftage aller Orte pro Monat.....	9
Abbildung 7: Präparierte Loipenkilometer	9
Abbildung 8: Langlaufmöglichkeiten - Mittelwerte im Vergleich zum zehnjährigen Durchschnitt	10
Abbildung 9: Betriebstage der Saison 2022/2023 je Lift	10
Abbildung 10: Mittelwert der Öffnungstage je Monat	11
Abbildung 11: Durchschnittliche Betriebstage aller Lifte im Vergleich der letzten 14 Jahre, *coronabedingt keine Öffnungstage	11
Abbildung 12: Öffnungstage der Liftbetriebe mit moderner Beschneigung	12
Abbildung 13: Gästezahlen an den Lifтанlagen	12
Abbildung 14: Ankünfte in der Wintersaison, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2023	13
Abbildung 15: Übernachtungen in der Wintersaison, Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik 2023	13
Abbildung 16: Eingegangene Anrufe Schneetelefon seit 2009.....	15
Abbildung 17: Eingegangene Anrufe Schneetelefon 0800/7236488	15
Abbildung 18: Tourenportal Thüringer Wald	16
Abbildung 19: Verteilung der Besuche über die gesamte Wintersaison 2022/2023 mit Vergleich zum Vorjahr	17
Abbildung 21: Deutschlandkarte mit Nutzerzentren.....	18
Abbildung 20: Meistbesuchte Subdomains	18
Abbildung 22: Erfolgreichster nativer Beitrag der Saison.....	19
Tabelle 1: Schneedeckentage über 20 cm im meteorologischen Winter (01.12 – 28.[29.]02.)	5
Tabelle 2: Wintermitteltemperatur (°C) im meteorologischen Winter (01.12 – 28.[29.]02.)	5
Tabelle 3: Outdoor Active Zugriffszahlen der Top 10 Langlauftouren	17
Tabelle 4: Top zehn Suchbegriffe für den Besuch der Website.....	18
Tabelle 6: Aktive Installationen während der Saison	20